

*Gut gemacht*  
Dr. Walter Weißmann  
spart durch den Wechsel  
im Jahr 6 864 Euro

# Raus aus der Kostenfalle

**TARIF WECHSELN** Privat Krankenversicherte müssen nicht verzweifeln. Wenn der Beitrag explodiert, hilft nur der Wechsel in einen anderen Tarif. Dabei helfen Fachleute

**D**ie Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank zeigt unerwartete Nebenwirkungen – zum Beispiel für privat Krankenversicherte. Deren Altersrückstellungen, mit denen die Beitragssteigerungen ab dem 65. Lebensjahr abgemildert werden sollen, bringen keine Zinsen mehr; schlimmer noch, ihre Aufbewahrung bei der Bank kostet neuerdings sogar Geld. Und weil zudem die Versicherten immer älter werden, die Behandlungskosten explodieren und das Neugeschäft schwächelt, schnellen die

Beiträge seit Jahresbeginn rasant in die Höhe. Spitze ist diesbezüglich die DKV, die 130 Euro mehr verlangt – im Monat, wohlgermerkt.

## **ALTERNATIVEN FÜR KUNDEN**

Welche Möglichkeiten haben Kunden, denen eine saftige Beitragserhöhung ins Haus flattert? Sie können einen Teil der Leistungen abspecken, den Selbstbehalt erhöhen, in einen Standard- oder Basis-tarif wechseln, sich einen anderen Versicherer suchen.

Oder sie versuchen, in einen anderen Tarif bei ihrem angestammten Versicherer zu gelangen. Das ist die einzig empfehlenswerte Möglichkeit, denn hierbei bleiben die angesparten Altersrückstellungen und die Leistungen erhalten, wegen derer sich die Kunden ja einmal für die PKV entschieden haben und auf die sie gerade im Alter nicht verzichten wollen.

Dr. Walter Weißmann hat es getan, und es hat sich für ihn richtig gelohnt. Der Vorsitzende des Bayerischen Fahrlehrerverbands zahlte bis 2012 jeden Monat ▶

## MINERVA KUNDENRECHTE

**GRÜNDUNG** 2012

**BISHERIGE WECHSEL** 6 000 Kunden, aktuell 300 neue Mandate pro Monat

**WECHSELDAUER** Von der Auftragserteilung bis zum neuen Versicherungsschein 6 bis 12 Wochen. Ist der Versicherer für eine Verzögerung verantwortlich, erwirkt Minerva die Vertragsumstellung rückwirkend.

**ERSPARNIS** Im Schnitt 2 500 Euro pro Jahr. Spanne: 480 bis 10 000 Euro pro Vertrag (bei mehreren Personen in einem Vertrag).

**WECHSELKOSTEN** Die halbe Jahresersparnis plus 19 Prozent Mehrwertsteuer.

**KONTAKT** Tel.: 089-230695111

E-Mail: [mail@minerva-kundenrechte.de](mailto:mail@minerva-kundenrechte.de)

Website: [www.minerva-kundenrechte.de](http://www.minerva-kundenrechte.de)

## BEITRAGSOPTIMIERUNG24

**GRÜNDUNG** 2009

**BISHERIGE WECHSEL** 800 Kunden

**WECHSELDAUER** Hängt vom Verhalten des Versicherers und der Tarifkombination ab. Änderungen werden rückwirkend beantragt.

**ERSPARNIS** Ist möglich, steht bei der Beratung aber nicht im Vordergrund, außer sie ist für den Kunden zwingend notwendig. Manchmal fällt sogar ein Mehrbeitrag an.

**WECHSELKOSTEN** Mandant kann zwischen drei Beratungsmodulen wählen. Wählt er alle drei, beträgt das Honorar 1 309 Euro.

**KONTAKT** Tel.: 07567-661

E-Mail: [info@proauxilium.de](mailto:info@proauxilium.de)

Website: [www.beitragsoptimierung24.de](http://www.beitragsoptimierung24.de)

## WIDGE.DE

**GRÜNDUNG** 2010

**BISHERIGE WECHSEL** 16 000 Kunden

**WECHSELDAUER** Im Schnitt 6 bis 8 Wochen. Je nach Versicherung, Tarifsituation und Zeitpunkt kann dies variieren.

**ERSPARNIS** Beitrag kann um durchschnittlich 40 Prozent gesenkt werden

**WECHSELKOSTEN** Nur bei einem erfolgreichen Tarifwechsel beträgt das Honorar zehnmal die monatliche Ersparnis. Sonst bleibt der Beratungsservice kostenfrei.

**KONTAKT** Tel.: 0800-616900 (gebührenfrei)

E-Mail: [info@widge.de](mailto:info@widge.de)

Website: [www.widge.de](http://www.widge.de)

733 Euro an die Allianz. Hinzu kamen 1 500 Euro Selbstbehalt, das ergab einen Jahresbeitrag von 10 296 Euro. Nach der Umstellung zahlte er 106 Euro im Monat und 3 000 Euro Selbstbehalt, macht zusammen nur noch 4 272 Euro. Noch günstiger ist es seit seinem 65. Geburtstag. Jetzt greift die Altersrückstellung von monatlich 70 Euro und drückt seinen Monatsbeitrag auf 36 Euro. Das ergibt einen Jahresbeitrag von 3 432 Euro, zwei Drittel weniger als vor vier Jahren.

Ganz ohne Hilfe hätte Bayerns oberster Fahrlehrer das aber nicht geschafft. Zwar haben privat Krankenversicherte seit 2007 nach Paragraph 204 des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) einen gesetzlichen Anspruch auf einen Tarifwechsel innerhalb ihrer Gesellschaft. Das wissen bis heute aber die wenigsten der schätzungsweise zwei Millionen Betroffenen. Und auch Weißmann hatte davon »keine Ahnung«, obwohl er seit 1979 PKV-Mitglied ist.

### WARUM DER WECHSEL SCHWIERIG IST

Und die Versicherer tun natürlich alles dafür, ihre Klientel in den teuren Tarifen festzuhalten. Sie schicken Kunden, die selbst um einen Wechsel bitten, unverständliche oder unpassende Tarifangebote, schlagen den Wechsel in einen Basistarif vor oder prophezeien, »dass in dem neuen Tarif die prozentualen Steigerungen viel höher als in dem bisherigen ausfallen werden«.

**KETTENREAKTION** Als Weißmann »per Zufall« von seinem Wechselrecht erfuhr, wandte er sich an Profis. Die Minerva Kun-

### ALTERSRÜCKSTELLUNG

# 224 Mrd.

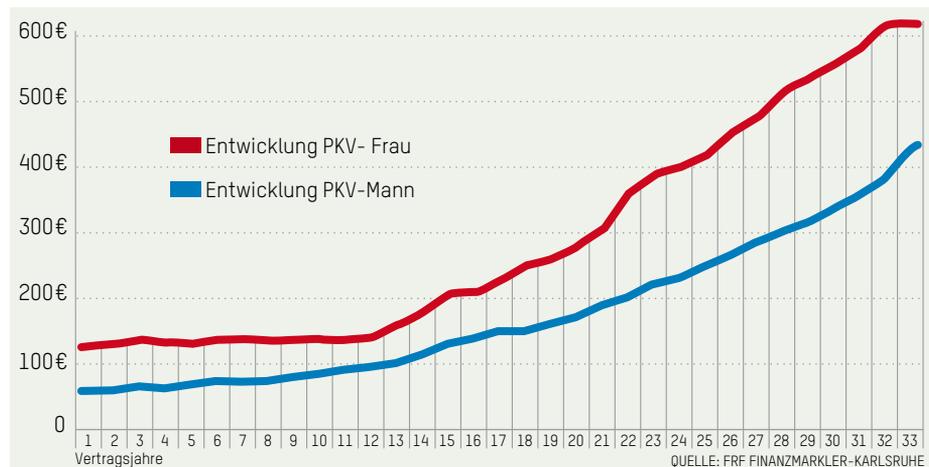
Euro **Altersrückstellungen** horten die privaten Krankenversicherer. Das Geld soll Beitragsschübe für Ältere abmildern. Durch das Dauerzinstief am **Kapitalmarkt** wirkt dieser Puffer aber längst nicht mehr so gut.

denrechte zählt zu einer kleinen Gruppe von Agenturen, die Versicherte bei Tarifwechseln nach § 204 VVG berät.

Da privat Versicherte in der Regel mit einem Tarifwechsel überfordert sind, haben sich einige Unternehmen auf die Tarifwechselberatung spezialisiert. Ein Geschäft mit Zukunft, denn die Beitragsspirale in der PKV wird sich weiter drehen und immer mehr Menschen treffen. Über 55-Jährige erhalten von ihrer Versicherung zwar jetzt unaufgefordert alternative Tarifangebote und erfahren auf diesem Weg zumindest von ihrer Wechselmöglichkeit. Ohne Beratung wird es auch für sie schwer, denn die umfangreichen Versicherungsbedingungen und die Leistungsein- und -ausschlüsse bleiben erklärungsbedürftig.

Doch Vorsicht. Wird das Honorar erfolgsabhängig anhand der Ersparnis berechnet, besteht die Gefahr, dass ein Tarif mit besonders niedrigem Beitrag, aber

## PKV-BEITRAG In 33 Jahren von 100 auf 600 Euro



schwächeren Leistungen empfohlen wird. Versicherungsmakler, die auf diesem Sektor aktiv sind, sind deshalb mit Vorsicht zu genießen.

### **GESCHÄFT DER WECHSELHELPER**

Minerva Kundenrechte ist kein Makler, sondern aktuarieller Rechtsberater und bietet nur günstigere und beitragsstabile Tarife ohne Verzicht auf bisherige Leistungen an. Beitragsoptimierung24 verlangt als Versicherungsberater Festhonorare für einzelne Beratungsmodule statt Erfolgshonorare für Beitragsersparnis. Widge.de verdient an der Ersparnis und ist als Versicherungsmakler durch Provisionsverträge mit Versicherern verbunden und daher nicht ganz unumstritten.

Auch der Bund der Versicherten beobachtet das Treiben der Wechselhelfer. Er hat die als Makler tätige Deutsche Gesellschaft für Privatpatienten (DGFP) gezwungen, eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben und künftig das werbewirksame Hochrechnen unrealistischer Einsparmöglichkeiten zu unterlassen.

Dabei ist das Wechseln auch ohne diese Versprechungen attraktiv genug. Nicht jeder wird so viel sparen wie Fahrlehrer Weißmann, der sich bewusst für einen Tarif mit extrem hohem Selbstbehalt entschieden hat. Das drückt natürlich die monatliche Prämie. So etwas eignet sich normalerweise nur für Selbstständige. Angestellte sollten lieber einen etwas höheren Beitrag wählen, denn für den Selbstbehalt gibt's keinen Arbeitgeberanteil.

**KEINE ANGST** Wer in einen anderen Tarif wechselt, braucht keine Angst zu haben, dass er künftig Probleme bei der Kostenerstattung bekommt. Diese Aussage kann auch Weißmann bestätigen: »Es hat in den dreieinhalb Jahren bei mir nie irgendwelche Schwierigkeiten gegeben. Die Allianz rechnet vertragsgemäß, korrekt und zügig ab.«

Sein Fall hat sich rumgesprochen. Mittlerweile gibt es einen Vertrag mit Minerva Kundenrechte, der wechselwilligen Fahrlehrern 15 Prozent Rabatt bei der Provision erspart. 130 Kollegen haben den Wechsel vollzogen und ordentlich Geld gespart. Weißmann: »Für viele ist das eine stattliche Zusatzrente.«

Ilona Hermann

ilona.hermann@guter-rat.de

### *Interview*



**Nicola Ferrarese**

Geschäftsführer der Minerva Kundenrechte GmbH, verfügt über Insiderwissen durch langjährige Tätigkeit bei Krankenversicherungen

## **Eigener Tarifwechsel ist riskant**

### **Was passiert, wenn Kunden den Tarifwechsel allein durchführen?**

Das Ergebnis ist oftmals bereuenswert. Es werden unnötig Leistungen aufgegeben, aus Unkenntnis abstruse Risikozuschläge akzeptiert und nicht beitragsstabile Tarife gewählt.

### **Wie kommt es, dass einzelne Tarife deutlich günstiger sind als andere?**

Im Wesentlichen wird der Beitrag durch das Verhältnis von Gesunden und Kranken und den sich daraus ergebenden Leistungsausgaben (pro Jahr und Versicherten) bestimmt. Dass sich selbst beim gleichen Versicherer Tarife unterschiedlich entwickeln, liegt daran, dass für Gesunde und Kranke unterschiedliche Selektionsanreize gesetzt werden.

### **Was ist darunter zu verstehen?**

Gesunde landen bei einem Tarifwechsel uneingeschränkt in leistungsstarken Tarifen, Kranken werden zusätzliche Leistungen verwehrt, oder sie werden durch Risikozuschläge erfolgreich abgeschreckt. Auch bei neu aufgelegten Tarifen werden Gesunde bevorzugt und Kranke durch Zuschläge ferngehalten. Gesunde verbleiben in Tarifen mit hohen Beitrags-

rückerstattungen, für Kranke sind diese keine Option. In der Folge sammeln sich in einigen Tarifen überdurchschnittlich viele Gesunde, in anderen Tarifen verbleiben überdurchschnittlich viele Kranke.

### **Wie gehen Sie mit Selbsthalten bei der Tarifwahl um?**

Wenn der für den Versicherten in seiner persönlichen Situation beste Tarif einen höheren Selbstbehalt hat, dann empfehlen wir ihm diesen Tarif. Bei Arbeitnehmern, die einen Zuschuss zu ihrem KV-Beitrag vom Arbeitgeber erhalten, ist es fundamental wichtig, diesen mit einzurechnen. Bei ansonsten identischer Situation werden wir einem Selbstständigen oft einen anderen Tarif (mit höherem Selbstbehalt) empfehlen als einem Arbeitnehmer.

### **Ist das Ersparnispotenzial bei den einzelnen privaten Krankenversicherern unterschiedlich hoch?**

Große Prämienunterschiede und damit hohes Ersparnispotenzial gibt es bei DKV, Allianz, Central, Gothaer, Signal, Bayerischer Beamtenkasse, Union KV, Münchener Verein, Inter und Axa. Geringeres Ersparnispotenzial bieten die Debeka und die HUK-Coburg.